

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/66/661/3
661/3

Vorlagen-Nummer

1415/2022

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen im Bereich Mathias-Brüggen Straße/Ossendorfer Weg

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

| Gremium | Datum |
|---------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) | 16.05.2022 |

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Umsetzung der im öffentlichen Straßenland im Bereich Mathias-Brüggen-Straße/Ossendorfer Weg vorgesehenen Optimierungsmaßnahmen gemäß der beigefügten Planung (Anlage 1) im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der GAG „Ossendorfer Weg“.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Die GAG sieht auf dem Grundstück zwischen Ossendorfer Weg im Süden, Mathias-Brüggen-Straße im Westen und Mühlenweg im Nordosten eine Neubaumaßnahme vor.

Hierbei handelt es sich um eine Wohnbebauung mit ca. 200 Wohneinheiten, zwei Kindertagesstätten mit Platz für insgesamt ca. 135 Kinder und einer Tiefgarage.

Entlang der Mathias-Brüggen-Straße verlaufen im Bereich des Bauvorhabens beidseitig Fußwege. Am Knotenpunkt Mathias-Brüggen-Straße/Ossendorfer Weg befinden sich zu beiden Seiten des Ossendorfer Wegs Mittelinseln. Die Mittelinsel nördlich des Ossendorfer Wegs ist begrünt. Die südliche Mittelinsel ist mit einem Fußgängerübergang als Querungsmöglichkeit ausgestattet.

Der Bereich des Ossendorfer Wegs, der an die Neubaumaßnahme angrenzt, ist eine Sackgasse und als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut und beschildert. Für den Fuß- und Radverkehr besteht eine Verbindung zum Mühlenweg.

Auf der Mathias-Brüggen-Straße wird der Radverkehr im Mischverkehr ohne eigene Radverkehrsanlage mit dem MIV geführt.

Für den im Norden an das Bauvorhaben angrenzenden Knotenpunkt Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg hat die Bezirksvertretung mit Beschluss vom 09.09.2019, TOP 9.5 die Verwaltung beauftragt, diesen mit einer dauerhaften Lichtsignalanlage zu planen. Zudem ist gemäß dem im Mai 2021 beschlossenen Radverkehrskonzept Ehrenfeld eine entsprechende Radverkehrsplanung für den Bereich der Mathias-Brüggen-Straße vorgesehen.

Westlich der Mathias-Brüggen-Straße befindet sich eine Grünanlage.

Maßnahmen:

Im Rahmen des Bauvorhabens der GAG wurde ein Verkehrsgutachten/Mobilitätskonzept erstellt. Aufgrund der schon bestehenden Situation im Quartier (verkehrsberuhigter Bereich Ossendorfer Weg) war die Betrachtung der Verkehrssicherheit für das neue Wohnquartier von besonders hoher Bedeutung. Resultierend daraus wurden die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen (siehe Anlage 1) erarbeitet:

- Entlang der Mathias-Brüggen-Straße werden in unmittelbarer Nähe der Eingangsbereiche der beiden KiTas sechs Pkw-Stellplätze baulich hergestellt, die auch für den Bring - und Holverkehr genutzt werden können. Diese sind so anzulegen, dass die Anfahrt für die Nutzenden einfach und übersichtlich ist und der fließende Verkehr nicht stark beeinträchtigt wird.
- Aufgrund der zu errichtenden Stellplätze wird der Gehweg in Richtung zukünftige Bebauung verschoben und erhält eine Breite von 2,50 m. Von den Stellplätzen führt ein direkter barriere-

freier Weg zu den Eingängen der Kitas.

- Im nördlichen Bereich des Knotenpunkts Mathias-Brüggen-Straße/Ossendorfer Weg wird ein Fußgängerüberweg errichtet. Die vorhandene Verkehrsinsel wird in ihren Abmessungen reduziert.
- Für den Radverkehr werden beidseitig der Mathias-Brüggen-Straße Radfahrstreifen realisiert.

Wie oben aufgeführt, wird der Knotenpunkt Mathias-Brüggen-Straße gemäß Beschluss der Bezirksvertretung neu beplant. Aufgrund der Nähe des Optimierungsbereichs ist eine Anpassung an die Planung zu berücksichtigen (Anlage 2: Übersichtsplan).

Wirkung:

Durch die Umsetzung der o. a. Maßnahmen wird sich die Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen verbessern.

Durch die Anlage der sechs Stellplätze in der Mathias-Brüggen-Straße wird verhindert, dass das Kurzzeitparken in der Sackgasse des Ossendorfer Weges, der als verkehrsberuhigter Bereich ausgebildet ist, stattfindet. Aus dem besonders schützenswerten Verkehrsbereich werden somit überflüssige Verkehre herausgehalten.

Mit Errichtung der o. a. Stellplätze wird eine direkte und verkehrssichere Wegeverbindung für Fußgänger*innen bis zum Eingang der Kindertagesstätten geschaffen.

Durch die Schaffung der nördlichen Querungsmöglichkeit im Bereich der Mathias-Brüggen-Straße wird eine sichere Wegeverbindung zwischen dem neuen Wohngebiet und der Parkanlage hergestellt.

Die Anlage der Radfahrstreifen ermöglicht Radfahrer*innen zukünftig eine verkehrssichere Fahrt entlang der Mathias-Brüggen-Straße.

Kosten:

Für die geplanten straßenbaulichen Maßnahmen wird ein Ausbauprojekt mit der GAG abgeschlossen.

Die GAG übernimmt zu 100 % die Kosten für diese Maßnahme.

Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Die hier dargestellte Maßnahme fördert eine verkehrssichere und bedarfsgerechte Infrastruktur und trägt somit zur Verbesserung des Verkehrssystems bei. Dies ist systemimmanent und fördert eine effiziente sowie ressourcenschonende Verkehrsabwicklung. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei.

Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Begründung der Dringlichkeit

Aufgrund der Verknüpfung mit den genannten Maßnahmen im Umfeld gab es einen erhöhten Abstimmungsbedarf.

Um einen möglichen Entfall von Fördermitteln des Bauträgers auszuschließen, ist eine Entscheidung in der Sitzung im Mai erforderlich.

Anlagen

Anlage 1_Maßnahmenplan
Anlage 2_Übersichtsplan